

Regelwerk Poetry Slam Schweizermeisterschaft 2020

Regeln

1. Die vorgetragenen Texte müssen von den Teilnehmenden selbst kreiert worden sein.
Einzel: Die Texte müssen von der auftretenden Person selbst geschrieben sein (keine Teamtexte, keine Ghost-Writer).
Team: Alle Mitglieder eines Teams müssen bei der Erarbeitung des Textes und dessen Performance massgeblich beteiligt gewesen sein (keine aufgeteilten Einzeltexte, keine Ghost-Writer).
2. Es gilt für alle Veranstaltungen im Wettbewerb ein Zeitlimit von 6 Minuten. Nach Ablauf dieser Zeit wird für 15 Sekunden ein Störsignal eingespielt, danach wird der Vortrag durch die Moderation zwingend abgebrochen.
3. Verkleidungen, Requisiten, Drittpersonen und Instrumente sind auf der Bühne verboten. Erlaubt sind Textblätter sowie Kleider des täglichen Gebrauchs – Instrumentalisierung dieser Kleidung ist verboten (z.B. kein Ausziehen).
4. Beiträge dürfen nicht mehrheitlich gesungen werden. Rappen sowie Beatboxen sind erlaubt.
5. Es dürfen keine Texte vorgetragen werden, die bereits an Schweizermeisterschaften verwendet wurden.
6. Die Teilnehmenden müssen sich zwingend 30 Minuten vor Beginn ihrer Runde am Veranstaltungsort einfinden und sich beim Bout-Management anmelden.
7. Zuwiderhandlungen führen zur Disqualifikation. Die Entscheidung darüber liegt beim Bout-Management in Rücksprache mit der Moderation. Eine Disqualifikation muss schnellst möglich dem OK zur Kenntnis gebracht werden. Dieses entscheidet nach Anhörung des Bout-Managements und der disqualifizierten Person abschliessend. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Modus Einzel Vorrunden

Es werden 4 Vorrunden à 10 Teilnehmenden ausgetragen. Die Teilnehmenden werden in zwei Gruppen aufgeteilt, wobei die erste Gruppe die allenfalls kleinere ist.

Die Moderation erklärt die Regeln, danach eröffnet ein Sacrifice-Text ausser Konkurrenz die Runde. In der Vorrunde gibt es keine Pause zwischen den Gruppen.

Aus beiden Gruppen qualifiziert sich die punktbeste Person fürs Final, also 2

Finalteilnehmende pro Vorrunde. Um das 9er-Finale zu komplettieren wird vom OK unter den besten Drittplatzierten von jeder (gesamten) Vorrunde nach Abschluss der Samstags-Vorrunden ein Finalplatz ausgelost. Sollten in einer Vorrunde mehrere Drittplatzierte auf eine gleiche Punktzahl kommen, gelangen diese allesamt in den Lostopf.

Die Jury besteht aus 7 Personen, die mit Noten von 1-10 bewerten, mit einer Dezimalkommastelle; die Mitglieder der Jury werden vom Bout-Management ausgesucht und gebrieft. Die höchste und die tiefste Wertung werden gestrichen. Die Jurywertungen sowie der Gesamtscore werden für das Publikum einsehbar projiziert – das Bout-Management führt ein handschriftliches Backup.

Bei Punktegleichheit werden die Gleichplatzierten von der Moderation erneut auf die Bühne gebeten und die Jury zur Entscheidung befragt (Nummern von 1 bis x), im KO oder Ausschlussverfahren (bei Gleichstand Eliminierung der Person mit den wenigsten Wertungen, bis nur eine Person übrigbleibt).

Achtung: Die Streichnoten werden bei Gleichstand NICHT MEHR in die Wertung einbezogen.

Modus Einzel Finale

Die 8 aus den Vorrunden qualifizierten Teilnehmenden plus die per Los als Finalteilnehmer*in ermittelte Person treten in Dreiergruppen gegeneinander an: zwei Gruppen vor der Pause, eine nach der Pause.

Die Jury besteht aus 7 Personen, die mit Noten von 1-10 bewerten, mit einer Dezimalkommastelle; die Mitglieder der Jury werden vom Bout-Management ausgesucht und gebrieft. Die höchste und die tiefste Wertung werden gestrichen. Die Jurywertungen sowie der Gesamtscore werden für das Publikum einsehbar projiziert – das Bout-Management führt ein handschriftliches Backup.

Die jeweils punktbesten Personen aus den drei Gruppen kommen ins finale Stechen. Im finalen Stechen der letzten drei wird per Applausabstimmung entschieden, wer gewinnt. In Zweifelsfällen konsultiert die Moderation das Bout-Management. Falls auch dieses keine klare Entscheidung hört, wird eine Jury aus 7 Personen mit Noten von 1 bis X konsultiert. Diese wird vom Bout-Management vor der Veranstaltung ausgesucht und gebrieft. Die Teilnehmer*innen benötigen drei Texte.

Modus u20- und Teamfinale

Es gibt eine Vorrunde und ein Stechen. Es werden zwei Texte benötigt.

Die Teilnehmenden werden in zwei Gruppen aufgeteilt, wobei die erste Gruppe die allenfalls kleinere ist.

Die Moderation erklärt die Regeln, danach eröffnet ein Sacrifice-Text ausser Konkurrenz die Runde. Zwischen den Gruppen findet eine Pause statt.

Die Jury besteht aus 7 Personen, die mit Noten von 1-10 bewerten, mit einer Dezimalkommastelle; die Mitglieder der Jury werden vom Bout-Management ausgesucht und gebrieft. Die höchste und die tiefste Wertung werden gestrichen. Die Jurywertungen sowie der Gesamtscore werden für das Publikum einsehbar projiziert – das Bout-Management führt ein handschriftliches Backup.

Es qualifizieren sich drei Teilnehmende fürs Stechen: Aus beiden Gruppen jeweils die punktbeste Person sowie der*die Zweitplatzierte der beiden Gruppen.

Bei Punktegleichheit werden die Gleichplatzierten von der Moderation erneut auf die Bühne gebeten und die Jury zur Entscheidung befragt (Nummern von 1 bis x), im KO oder Ausschlussverfahren (bei Gleichstand Eliminierung der Person mit den wenigsten Wertungen, bis nur eine Person übrigbleibt).

Achtung: Die Streichnoten werden bei Gleichstand NICHT MEHR in die Wertung einbezogen.

Im Stechen treten die drei Qualifizierten in der chronologischen Reihenfolge der Vorrunde auf, danach werden sie von der Moderation auf die Bühne gebeten. Die Moderation fasst die Texte kurz und neutral zusammen, danach entscheidet das Publikum per Applausentscheid. In Zweifelsfällen konsultiert die Moderation das Bout-Management. Falls auch dieses keine klare Entscheidung hört, wird die Jury aus 7 Personen konsultiert (Nummern von 1 bis X), im KO oder Ausschlussverfahren (bei Gleichstand Eliminierung der Person mit den wenigsten Wertungen, bis nur eine Person übrigbleibt).